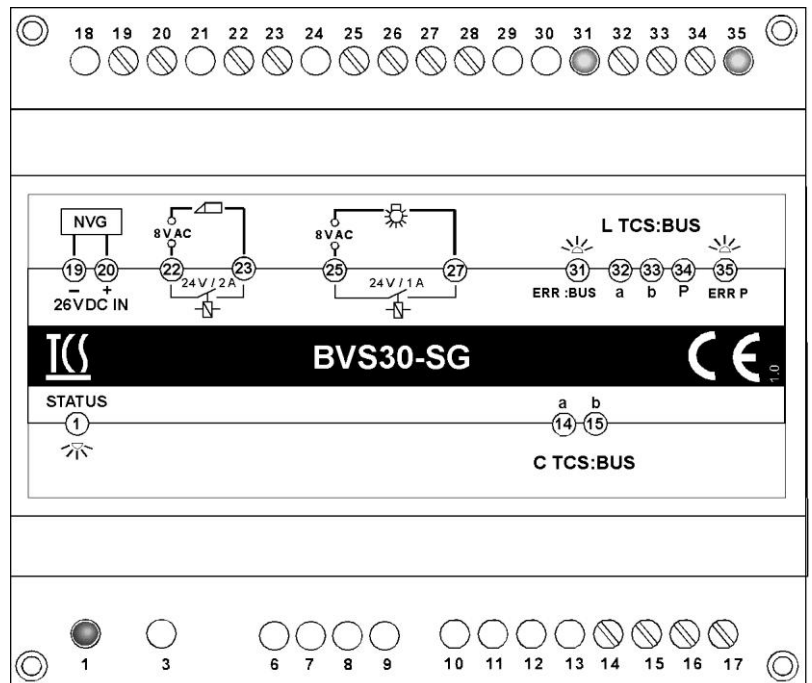


Produktinformation

Versorgungs- und Steuergerät BVS30-SG

für Unteranlagen mit einem Strang



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang.....	2
Sicherheitshinweise	3
Begriffe	3
Geräteübersicht	4
Technische Daten	4
Verwendung.....	5
Kurzbeschreibung.....	5
Grund-Funktionen	5
Zusatz-Funktionen.....	5
Anschließen der Leitungen	6
Anschließen	6
Schaltungsbeispiel: Local TCS:BUS, Audio-Anlage	6
Schaltungsbeispiel: Local TCS:BUS, Video-Anlage.....	7
Anschlussplan (mit Anlage).....	8
Anschlussplan	8
Blockschaltbild BVS30	9
Inbetriebnahme	9
Automatische Kurzschlussprüfung	10
Programmierung der Klingeltasten von Außenstationen.....	10
Service.....	10

Lieferumfang

1 x BVS30
1 x Produktinformation

Sicherheitshinweise

! Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden!

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

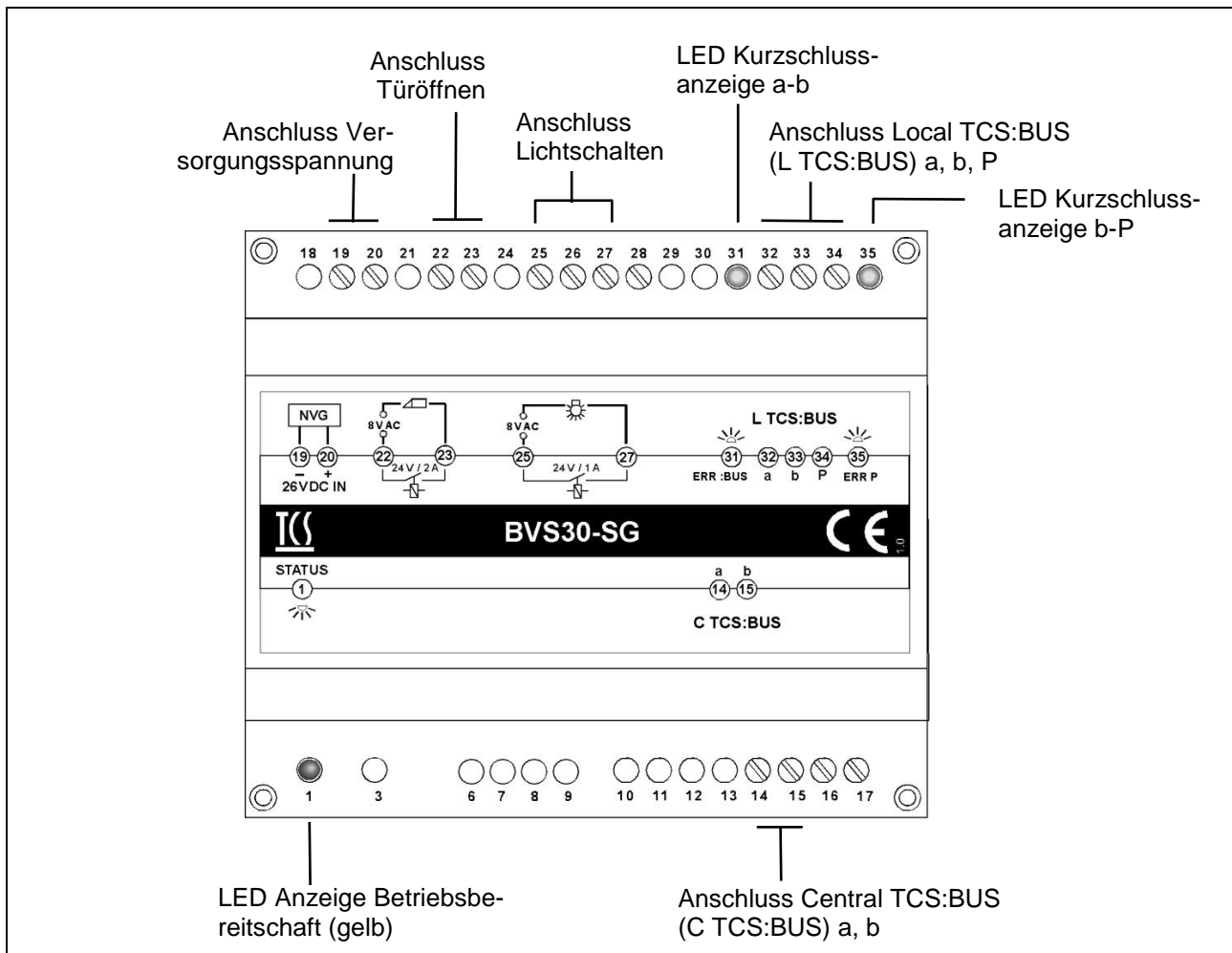
- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TCS:BUS-Adern a und b jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Begriffe

Central TCS:BUS, Kurzform C TCS:BUS	TCS:BUS zur Versorgung und Steuerung der Central TCS:BUS-Anlage (Hauptaußenstation, PC-Zentrale oder Pfortner). Verbindung zwischen Versorgungs- und Steuergerät und Zentrale oder Hauptaußenstation
Local TCS:BUS Kurzform L TCS:BUS	TCS:BUS zur Versorgung und Steuerung der Geräte einer Unteranlage

Geräteübersicht



Technische Daten

Eingangsspannung:	26 V DC
Gehäuse:	Reiheneinbaugeschäft 6 TE für Hutschiene DIN EN 50022
Gewicht	190 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C ... + 40 °C
Klemme +:	
Eingangsstrom :	I(+) = 85 mA ohne Last
Maximaler Eingangsstrom:	I(+max) = 300 mA
L TCS:BUS	
Ausgangsstrom Klemme P:	I(P) = 500 mA
Ausgangsspannung Leerlauf:	U(a/b) = 24 V ± 1 V, U(b/P) = 26 V ± 1V
Ausgangsspannung Sprechen:	U(a/b) = 21 V ± 1 V
Isolationsspannung V_{iso} zwischen C TCS:BUS und L TCS:BUS:	500 V

Verwendung

Das BVS30 dient zur Verbindung von Untereinlagen zu Großanlagen und zur dezentralen Versorgung einer separaten Untereinlage mit max. 50 mA.

Es ist die Schnittstelle der Untereinlage zum Central TCS:BUS, d. h. es verbindet die Untereinlage mit einer Zentrale und/oder Hauptaußenstation.


Das BVS30 wird (anlagenspezifisch) als vorkonfiguriertes Gerät geliefert.

Es ist für Innenräume und für den Einbau in Schaltschränke geeignet.

An das Versorgungs- und Steuergerät können angeschlossen werden:

- 90 Innen- und Außenstationen im 3-Draht-Betrieb (Versorgung über P-Ader)
- 30 Innen- und Außenstationen mit Gefahrenalarmierungs-/Durchsage-Funktion

! Die für den TCS:BUS und den Betrieb des BVS30 erforderliche Gleichspannung muss über ein separates Versorgungsgerät NGV1011 bereitgestellt werden.

!  Die P-Ader (Klemme 34) darf nur mit maximal 500 mA belastet werden!

Kurzbeschreibung

Grund-Funktionen

Spannungsversorgung	24 V DC (für L TCS:BUS), 26 V (b/P)
Klemmen für a, b und P	kurzschlussfest

Zusatz-Funktionen

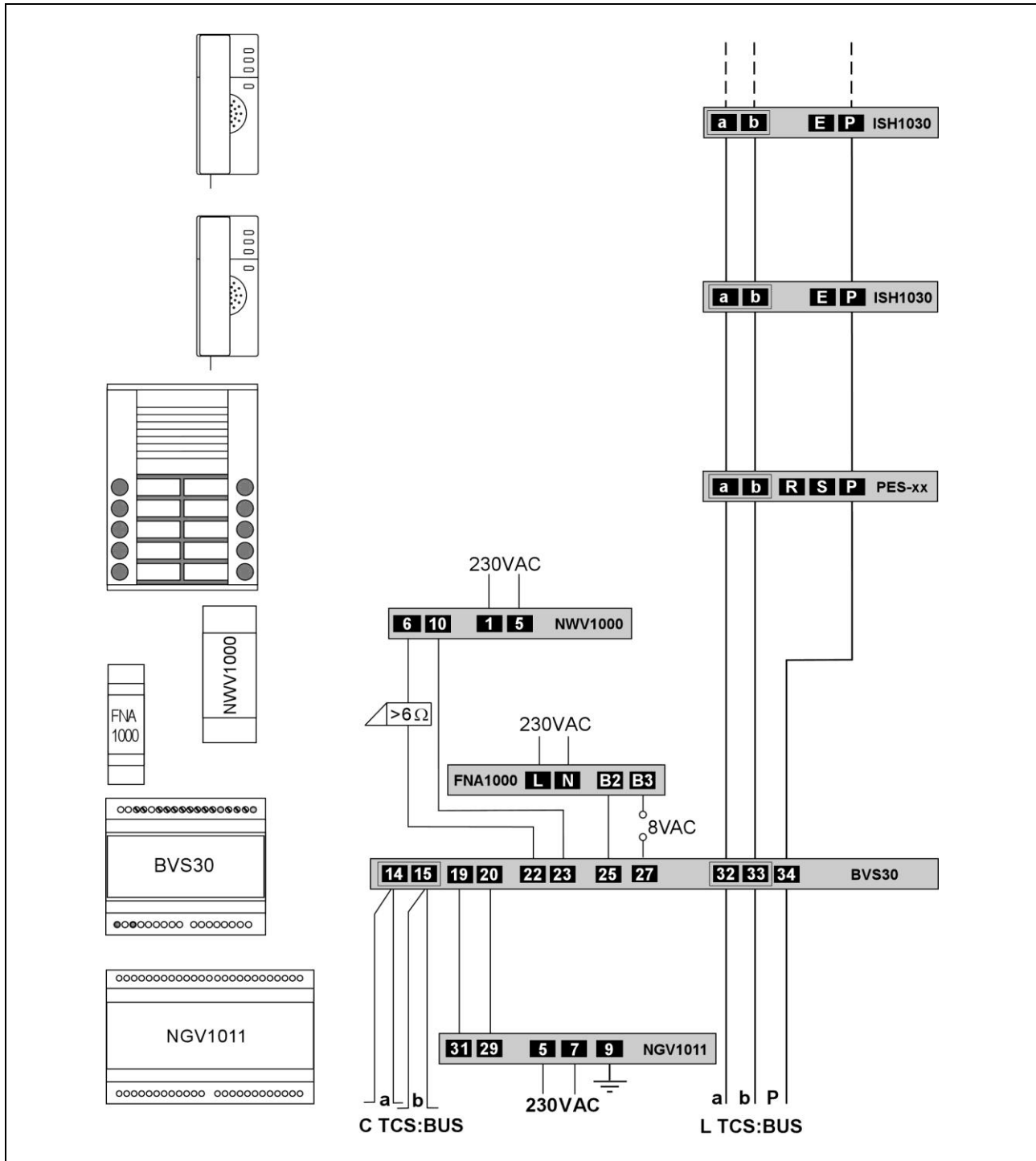
Automatische Kurzschlussprüfung, mit optischer Signalisierung	bei Kurzschluss im Local TCS:BUS (L TCS:BUS) erfolgt <ul style="list-style-type: none"> • automatische Abschaltung der Adern a, b, P • Fehleranzeige • Wiederinbetriebnahme
Internes Lichtschaltrelais	Kontakte max. 24 V / 1 A ! Nur ohmsche Last anschalten!
Internes Türöffnerrelais	Kontakte max. 24 V / 2 A
Türöffnerzeit	fest eingestellt: 3 s
Lichtschaltzeit	fest eingestellt: 0,5 s
Separater Sprachkanal	Gespräche zwischen Außen- und Innenstation in einer Untereinlage können von anderen Untereinlagen nicht mitgehört oder beeinflusst werden. Gespräche zwischen Außen- und Innenstation können in mehreren Untereinlagen gleichzeitig geführt werden.

Anschließen der Leitungen

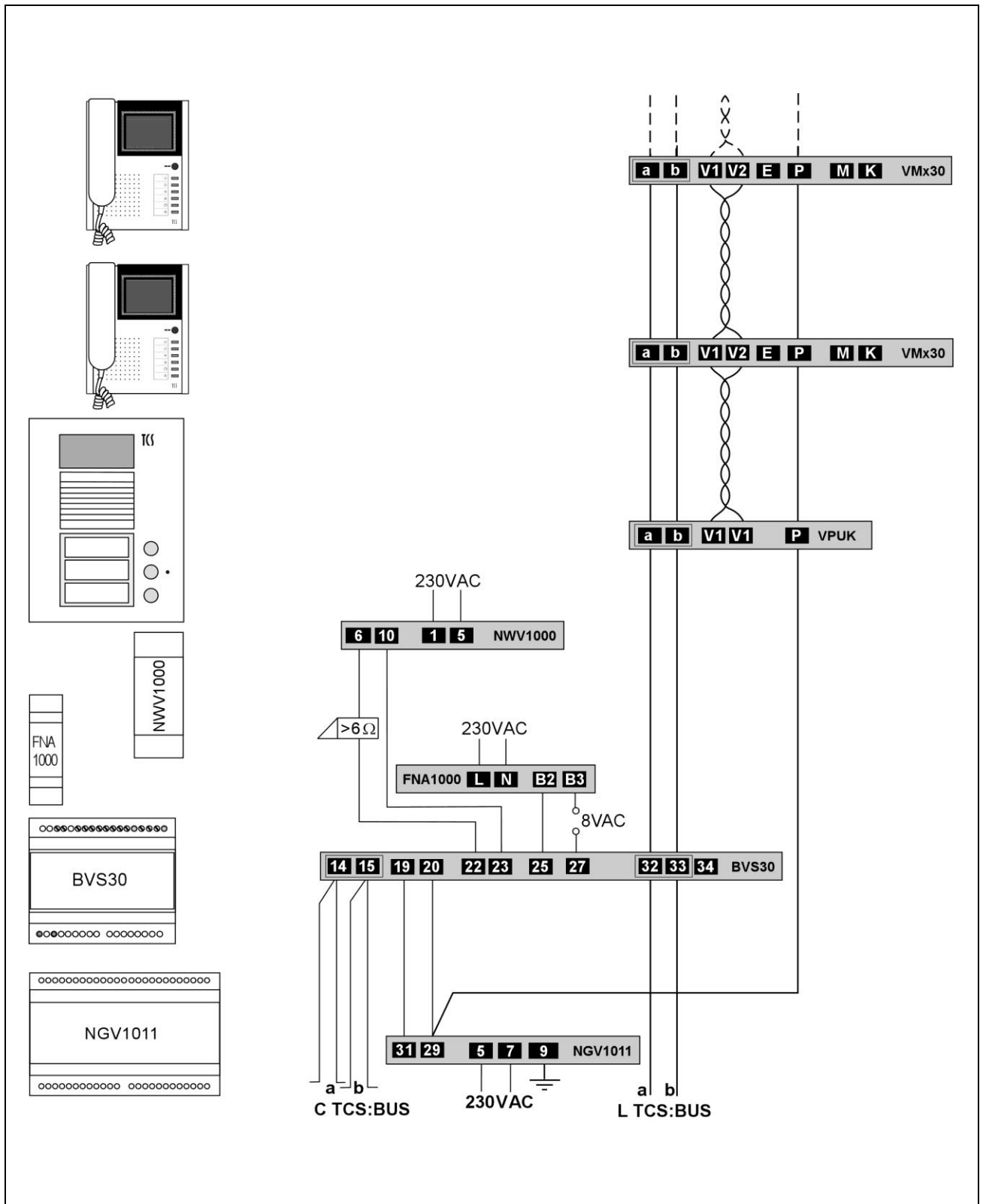
Anschließen

1. Isolieren Sie die Leitungsenden ab.
2. Schließen Sie die Leitungen je nach Art der Anlage gemäß Schaltungsbeispiel und Anschlussplan an.

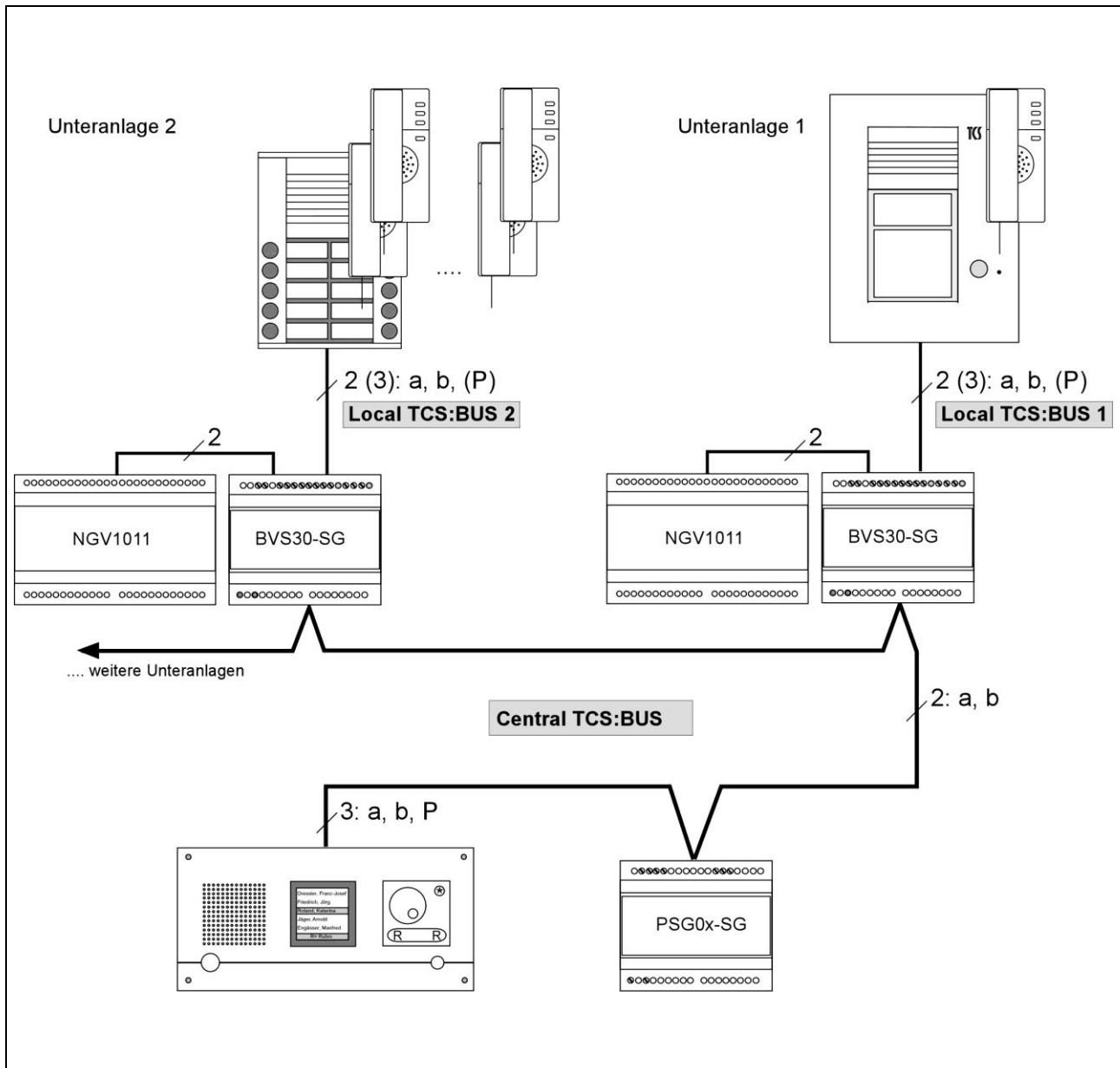
Schaltungsbeispiel: Local TCS:BUS, Audio-Anlage



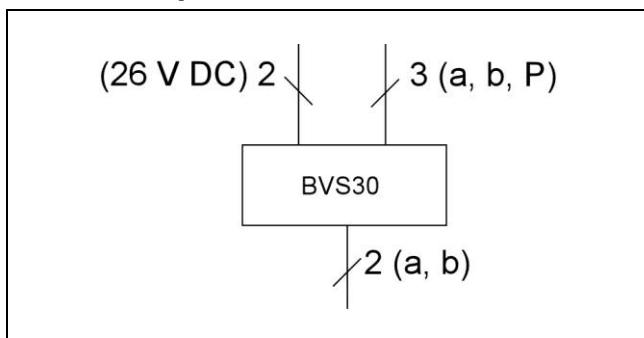
Schaltungsbeispiel: Local TCS:BUS, Video-Anlage

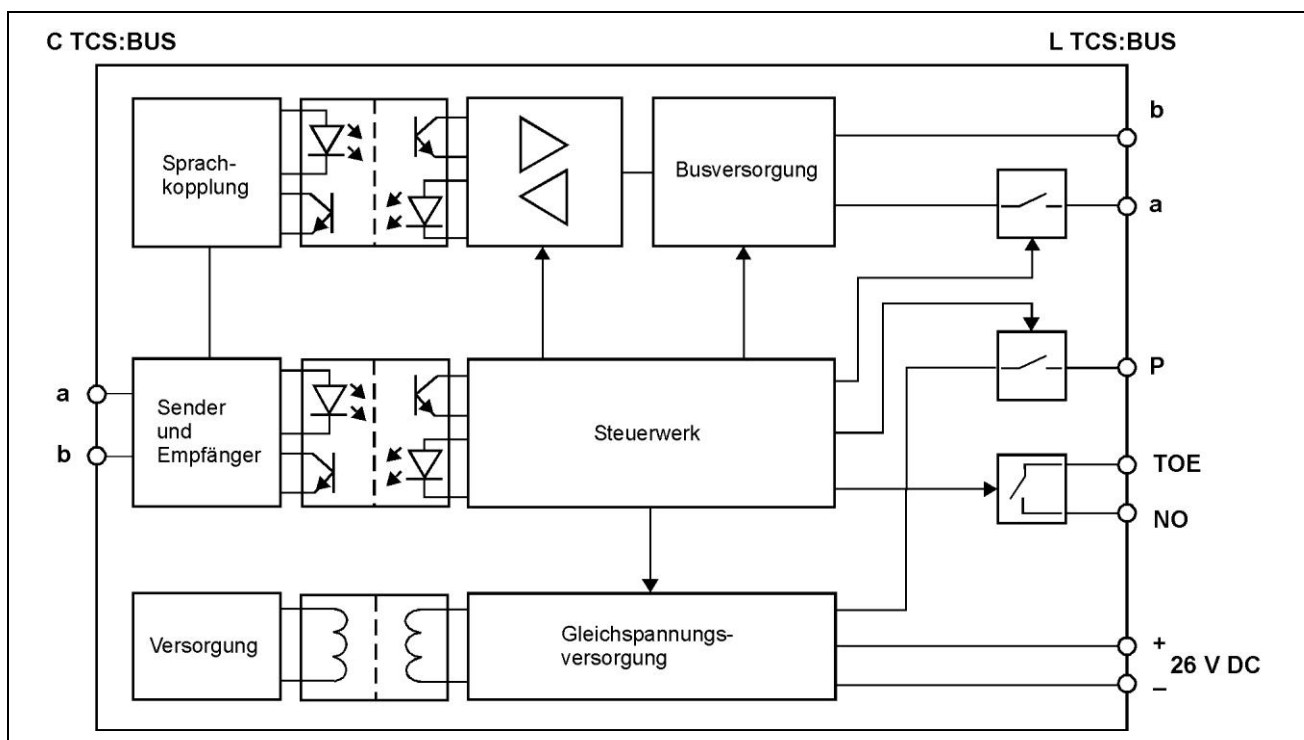


Anschlussplan (mit Anlage)



Anschlussplan



Blockschaltbild BVS30**Inbetriebnahme**

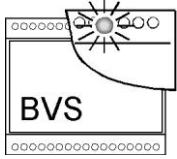
- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- Prüfen Sie die a- und b-Ader auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Hinweis:

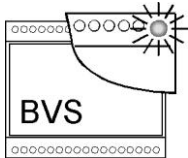
- ! Der Türöffnerkontakt des BVS30 funktioniert nur, wenn die AS-Adresse der Außenstation am L TCS:BUS eingestellt (AS größer als 0) und gesperrt ist.

Automatische Kurzschlussprüfung

Erfolgt bei einem Kurzschluss im Local TCS:BUS (L TCS:BUS).



Kurzschluss
zwischen a
und b



Kurzschluss
zwischen b
und P

- Jeweilige LED leuchtet, wenn ein Kurzschluss in einem Local TCS:BUS zwischen Adern a und b oder b und P aufgetreten ist! Das Gerät hat die Verbindung zum Central TCS:BUS abgeschaltet.
- Alle 5 s versucht das Gerät den Central TCS:BUS und die P-Ader wieder einzuschalten.
- Ist der Defekt behoben, schaltet das Gerät den Local TCS:BUS automatisch wieder ein.

Programmierung der Klingeltasten von Außenstationen

! Hinweis: Für das Programmieren der Klingeltasten verwenden Sie bitte das Servicegerät TCSK-01.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194/ 9 88 11 88

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910, FAX: 03933/879911, Mail: info@tcs-germany.de, www.tcsag.de